

Schatten der Vergangenheit

Von Kittykate

Kapitel 21: Kapitel XXI - Einkaufen mit Eri

Die Familie Mori-Nakamori saß beim Frühstück und aß schweigend. Aoko war so tief in Gedanken, dass sie fast vergessen hätte zu kauen. Ran hingegen war innerlich so hibbelig, dass sie kaum einen Bissen hinunter brachte.

Eri und Ginzo beobachteten ihre Mädchen besorgt. Die beiden tauschten einen Blick aus und Ginzo wusste, dass Eri den beiden auf den Zahn fühlen würde. Nach ihrem Lass-mich-nur-machen-Blick durchbrach sie die Stille: „Was macht die Arbeit, Schatz?“ Der Kommissar antwortete: „Es wird heute spät. Hab einen Einsatz im Museum.“

Eri nickte mitfühlend. Sie legte ihre Hand auf seine. „Die Mädchen und ich machen uns heute einen schönen Tag. Erst gehen wir shoppen, danach noch etwas bummeln und am Abend machen wir einen netten Filmabend.“

Überrascht blickten die Stiefschwester in Spe auf. Eri hatte ja schon gesagt, dass sie sich den ganzen Samstag frei hielt, aber von einem Filmabend war bisher keine Rede gewesen.

Nach dem Frühstück halfen alle mit und schon war die Küche aufgeräumt. Dann starteten sie alle. Während Eri und die Mädchen sich zu Fuß zum Bahnhof auf machten, bereitete sich Ginzo auf seinen Einsatz vor.

Eri hakte sich bei ihren Töchtern unter. „Ich habe mich schon so sehr auf diesen Tag gefreut. Endlich ein bisschen gemeinsame Zeit. Wir gehen zuerst Einkaufen und danach habe ich noch eine Überraschung für euch.“

„Was denn?“, hakte Aoko sofort neugierig nach.

Eri lachte. „Wenn ich dir das verrate ist es doch keine Überraschung mehr.“

Sie liefen zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug in einen anderen Stadtteil. Es wurde ein schöner Ausflug den beide Mädchen sichtlich genossen. Für Aoko war es eine gute Ablenkung zu den letzten Tagen und Ran freute sich wieder etwas mehr Zeit mit ihrer Mutter zu verbringen.

Sie liefen eine Ladenstraße entlang, bei bestem Wetter mit zighundert anderen Menschen. Bis sie vor einem Laden stehen blieben, in dem es überaus teure, aber wunderschöne Abendkleider gab. Ran und Aoko drückten sich an dem Schaufenster die Nase platt und bestaunten die eleganten Kleider.

„Das werden wir uns niemals leisten können“, stellte Ran fest.

Auch Aoko nickte. „Niemand, aber davon träumen können wir doch, oder?“

Nun nickte Ran. „Definitiv.“

Eri, die ohne die beiden einige Schritte voran ging, drehte sich ihnen zu. „Kommt ihr?“ Sehnsüchtig lösten sie ihre Augen von den bekleideten Schaufensterpuppen und folgten der Anwältin. Diese ging voraus und direkt durch die Türe in den Laden hinein. Als den Mädchen das bewusst wurde, bewegten sie sich fast ehrfürchtig in das

Geschäft und schlossen zu Eri auf, welche bereits mit einer Verkäuferin sprach. „Das sind meine Töchter. Ich dachte an ein schickes Kleid, welches die beiden zu einer Hochzeit, wie aber auch zum Winterball ihrer Schule anziehen können. Es sollte edel, aber zeitlos sein, nicht zu übertrieben für einen Schulball, aber auch nicht zu bieder für eine Hochzeit. Haben Sie etwas im Angebot was meinen Vorstellungen entspricht?“

Die Verkäuferin überlegte kurz, dann nickte sie freundlich lächelnd. Sie deutete auf eine Lounge. „Bitte setzen Sie sich. Ich bringe Ihnen gleich ein paar Kleider. Diese können die Damen dann anprobieren.“

Eri, Aoko und Ran folgten der Anweisung und setzten sich auf weiße Ledersessel. Dann warteten sie ab bis die Verkäuferin mit einer rollenden Kleiderstange zurück kam.

Verschiedene Kleider in verschiedenen Farben und Längen hingen daran. Schon präsentierte sie ein Kleid. Es war ein kurzes, schwarzes Cocktailkleid. Es glitzerte im Licht und trieb den beiden Oberschülerinnen die Röte ins Gesicht. Sollten sie dieses Kleid anziehen, würde sehr viel Bein gezeigt werden.

Eri betrachtete das Kleid überaus kritisch und schüttelte dann den Kopf. „Zu kurz, zu viel nackte Haut. Ich dachte eher an etwas längeres, etwas nicht zu aufreizendes.“

Die Verkäuferin hing das Kleid zurück und nahm das nächste zur Präsentation. Es war ein weinrotes, bodenlanges Tüllkleid in A-Linie. Das Kleid wurde von einer Schulter gehalten. Der Verlauf des Stoffes über der Brust mit Pailletten verziert und mit roten Schleifen aufgepeppt. Ein rotes schmales Band wand sich um die Taille.

„Ran, zieh das an“, forderte Eri sofort und Ran, die mit großen Augen, das wunderschöne Kleid anstarrte, folgte dem liebevollen Befehl und verschwand in die Umkleide.

Sie alle warteten auf die Rückkehr der Oberschülerin. Und als diese aus der Umkleidekabine heraustrat, klatschte Eri in die Hände. „Das ist es!“

Aoko war begeistert. „Du siehst wunderschön aus!“

Ran betrachtete sich in dem Raumhohen großen Spiegel an der Wand und staunte über die Eleganz, die sie in diesem wundervollen Kleid ausstrahlte.

Eri lächelte. „Mit diesem Kleid wirst du den Jungs den Kopf verdrehen.“

Aoko stimmte enthusiastisch zu, während Ran sich vorstellte, wie Shinichi auf ihren Anblick reagieren würde. Sie würde dieses Kleid zur Hochzeit und zum Winterball anziehen. Sie konnte es noch gar nicht fassen.

„Das nehmen wir! Jetzt brauchen wir nur noch ein Kleid für dich, Aoko“, bestimmte Eri.

Während die Verkäuferin das nächste Kleid präsentierte, ging Ran in die Umkleide um sich wieder umzuziehen.

Eri betrachtete ein dunkelblaues, Bodenlanges Kleid sehr skeptisch. Es hatte einen tiefen Rückenausschnitt und einen Schlitz seitlich am Bein. Sie schüttelte den Kopf. „Zu aufreizend!“

Die Verkäuferin hing auch dieses Kleid zurück, dann zog sie ein weiteres hervor. Ein silbernes Taftkleid in A-Linie. Ein Nackenband war mit Kristallen und Perlen verziert. Der Stoff war zur linken Seite gerüschelt und in Höhe des Hüftknochens von einer kristallinen Blumenbroche geschmückt. Das Kleid war Rückenfrei, dennoch sah es nicht komplett danach aus. Aus den Stofflagen um den Oberkörper wurde auf dem Rücken eine Schleife gebunden. Diese verdeckte den freien Rücken großteils. Aoko starrte das Kleid wie verzaubert an.

Eri drängte sie sofort. „Zieh es an!“

Und als Ran die Umkleidekabine verließ, verschwand Aoko darin um das Kleid anzuprobieren. Es schmiegte sich um ihre Figur wie eine zweite Haut.

Eri und Ran waren schier begeistert und klatschten in die Hände. „Dieses Kleid nehmen wir auch! Durch die große Schleife erkennt man nicht wie tief das Kleid am Rücken geschnitten ist.“

Aoko starrte sich fasziniert im Spiegel an und konnte kaum die Augen von diesem traumhaften Kleid abwenden. Schon wurde sie gedrängt sich umzuziehen.

Danach brachte die Verkäuferin die Kleider zur Kasse und Eri bezahlte mit der Kreditkarte.

Gemeinsam verließen sie glücklich über den erfolgreichen Einkauf den Laden und strebten wenig später ein Schuhgeschäft an. Nach verschiedenen Modellen fanden die beiden passende Schuhe. Ran entschied sich für weinrote, flache Schuhe mit Riemchen, die dennoch schick für eine Hochzeit waren und in Kombination mit dem Kleid, sah sie umwerfend aus.

Aoko wollte schlichte schwarze Schuhe anziehen, doch Eri war entschieden dagegen. Sie zog aus einem Regal ein schönes silbernes Schuhpaar ebenso mit Riemen und an der Fußspitze offen. Diese Schuhe waren echt schön, nur der hohe schmale Absatz schreckte Aoko davon ab, diese anzuprobieren.

Auf Bitten und Drängen ihrer Stiefmutter gab sie letztendlich nach und tat wenig später die ersten wackeligen Schritte.

„Bis zur Hochzeit sind noch fünf Wochen. Bis dahin hast du genug Zeit zu lernen auf diesen Schuhen zu laufen.“ Eri klatschte begeistert in die Hände. „Sehr schön. Wir nehmen beide Paare und ich gehe schon mal zahlen.“ Ein Blick auf ihre Uhr ließ sie strahlen. „Wir liegen gut in der Zeit.“

„Für was?“, hakte Ran neugierig nach.

„Überraschung“, grinste ihre Mutter und verschwand mit den Schuhkartons.

Aoko und Ran zogen derweil ihre Schuhe an und folgten langsam zur Kasse. Die gesamte Zeit über wollte Ran schon mit Aoko sprechen. „Ich weiß, du möchtest mit Kaito keine Zeit verbringen, aber ich habe dennoch eine Bitte an dich.“

Aoko sah auf, ahnte bereits worauf dieses Gespräch hinauslaufen sollte. „Solange es nichts mit ihm zu tun hat, helfe ich dir immer.“

„Nun ja, wir machen einen Filmabend. Shinichi, Kaito und ich und...“

„Ran, das geht nicht“, wies Aoko zwiegespalten ab. Sie ahnte, dass sich ihre Schwester doch noch etwas unwohl in Gegenwart der Jungs fühlte, auch wenn sie mit diesen eine Freundschaft aufbaute. Dennoch konnte Aoko nicht mit gehen. Sie musste Kaito auf Abstand halten und sollte jede sich bietenden Möglichkeit vermeiden, in der er über sie herfallen könnte. Sie selbst war nicht standhaft genug sich ihm gegenüber zur Wehr zu setzen. Wenn er ihr nahe kam, schaltete sich ihr Gehirn ab und jegliche Vernunft in ihr verschwand. Andererseits waren sie nicht alleine und würden es den Abend über auch nicht sein. Sie sollten erst gar nicht in eine verfängliche Situation kommen. „Ich überlege es mir“, bot sie an und Rans Gesicht begann zu strahlen.

Sie schlossen zu Eri auf, die eben mit einer großen Tüte die Kasse verließ. „Nun gehen wir zum Friseur. Ihr habt einen Termin zum Probestecken.“

Beide Mädchen folgten der Anwältin zu einem Laden, in dessen Schaufenster riesige Poster von Frauen- und Männergesichtern hingen mit verschiedenen Frisuren. Eri betrat das Geschäft und wurde sofort herzlich empfangen. Sie deutete auf die Oberschülerinnen. „Wir möchten die Frisuren für die Hochzeit zur Probe stecken lassen. An meinem Hochzeitstag kommen Sie und machen uns drei dann die Frisuren?“

„Ja“, antwortete die Dame mit den schwarz-lila und sehr kurz abstehenden Haaren

freundlich und fügte hinzu: „Und ich bringe eine Kollegin mit. Den Termin haben wir uns notiert. Wir kommen zu Ihnen nach Hause.“

„Sehr schön“, freute sich Eri und die beiden Oberschülerinnen wurden vor große Wandspiegel in bequeme Sessel gedrückt. Dann begannen die Friseurmeisterinnen mit ihrem Handwerk und kreierte kunstvolle Frisuren. Nach einer Stunde waren die Haare hochgesteckt, bei Ran mit einzelnen Strähnen locker verspielt, bei Aoko hing nur ein Pony über die Stirn.

„Ihr werdet die allerschönsten Mädchen auf der Hochzeit sein. Und ihr wisst gar nicht wie viel es mir bedeutet, dass ihr an diesem Tag dabei sein werdet. Es wird unser Tag um eine Familie zu werden.“ Sie legte ihren Mädchen jeweils eine Hand auf die Schulter und betrachtete die hübschen Oberschülerinnen. Mit wunderschön gemachten Haaren verließen die drei den Friseursalon und Eri zog die beiden weiter in eine Eisdiele. An einem der Tische ließen sie sich nieder und bestellten sich Eisbecher.

Aufmerksam blickte sie von Ran zu Aoko und wieder zurück. „Ihr verdreht sicherlich den Jungs an eurer Schule reihenweise die Köpfe.“

Aoko verschluckte sich beinahe an ihrer eigenen Spucke, während Ran Eri mit großen Augen anstarrte. „Wie kommst du denn darauf?“

Die Anwältin lehnte sich zurück. „Habt ihr schon mal in den Spiegel gesehen? Wie sieht es eigentlich bei euch aus? Habt ihr jemanden im Auge, den ihr gerne mögt?“

Dieses Mal musste Aoko wirklich husten und sie war dankbar als die Eisbecher gebracht wurden.

Ran nickte zögerlich. „Ja, da gibt es wirklich einen Jungen.“

Eri beugte sich verschwörerisch vor, als wäre sie ihre beste Freundin und nicht ihre Mutter. „Wie sieht er aus?“

„Groß, größer als ich, sportlich, er spielt Fußball in unserer Schulmannschaft. Er ist sehr nett und hilfsbereit. Er hat mir die Schule gezeigt.“

„Wie heißt er?“

„Shinichi.“

Eri nickte. „Bring ihn mit.“

Rans Augen weiteten sich.

„Bring ihn zur Hochzeit mit. Er ist eingeladen“, bestätigte Eri nachdrücklich und nickte lächelnd.

„Ehm... okay... ich frag ihn mal“, antwortete Ran überrumpelt, doch schon lief sie rot an, als ihre Mutter den nächsten Satz aussprach.

„Ich werde einen Termin beim Frauenarzt vereinbaren. Ihr seid in einem Alter, da solltet ihr vorbereitet sein für den nächsten Schritt und die Jungs denken selten an ein Verhütungsmittel. Zumal ein Kondom auch nicht die absolute Sicherheit gibt. Ich lasse euch die Pille verschreiben.“

Aoko staunte über Rans offene Ehrlichkeit und stutzte im nächsten Moment über Eris Wort „euch“. „Ich auch?“, hakte sie auch sofort entsetzt nach. Immerhin hatte sie diesen Schritt bereits getan und Kaito gehörte scheinbar zu dieser seltenen Ausnahme, denn er hatte damals wirklich entsprechend vorgesorgt und verhütet.

„Ja, auch du, Aoko, wirst diesen Schritt vom Mädchen zur Frau machen.“ Eri betrachtete sie lange. „Gibt es auch bei dir schon einen Jungen an dem du Interesse hast?“

„Nein“, antwortete die Angesprochene und aß ihr Eis. Selbst wenn sie es vor Ran und Eri zugeben würde, sie durfte und konnte nicht mit Kaito zusammen sein. Dazu schwebten die Drohungen im Raum und sie wusste immer noch nicht was sie noch an

Schikane zu erwarten hatte.

„Du wirst schon noch einen netten Jungen kennen lernen und vielleicht bietet sich auch auf der Hochzeit eine Gelegenheit. Einige unserer Freunde und Bekannte haben Söhne in deinem Alter.“ Eri legte sich ihren Zeigefinger an ihre Wange. „Ich werde gleich am Montag meinen Frauenarzt anrufen und einen Termin vereinbaren.“ Es war erneut beschlossene Sache ohne Widerworte zu akzeptieren.

Anmerkungen zum Kapitel XXI

RAN:

Abendkleid von Ran:
http://www.persunshop.de/index.php?main_page=popup_image&pID=10843

Schuhe von Ran:
https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=g8yBqqZO&id=24C9E9EDA905B8E25F2EEDEC23D801C2EC00C4EC&thid=OIP.g8yBqqZO_b9KQ8FnEX5tlgHaHh&mediurl=https%3a%2f%2fimage.brigitte.de%2f10933486%2funcropped-0-0%2fc4ad5a894d1b20547647760ff3d050b3%2fqj%2fflache-schuhe-fuer-hochzeitsgaeste-5.jpg&exph=922&expw=907&q=schuhe+f%3bc3%bcr+hochzeitsg%3%a4ste&simid=607997304011622243&selectedIndex=7

Rans Frisur:
<https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=p%2bJW1XJk&id=86A71E50D469298205FD9C91AF8AD7F0CF9FA10F&thid=OIP.p-JW1XJk-crhxVJjRT1NHgHaJh&mediurl=https%3a%2f%2fdeavita.com%2fwp-content%2fuploads%2f2016%2f08%2fflockere-hochsteckfrisuren-hochzeit-abiball-idee-locken-schr%3%a4ger-pony.jpg&exph=965&expw=750&q=hochsteckfrisuren&simid=608023589209509157&selectedIndex=1&cbir=sbi>

AOKO:

Abendkleid von Aoko:
<http://www.7kleid.de/e7/nackenband-a-linie-formell-herbst-armellos-ruckenfrei-abendkleid-d2103979.html>

Schuhe von Aoko:
https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=30xAHLX5&id=3069DFAFF7892F91780B2F0BFD4508AE7B398C3D&thid=OIP.30xAHLX5T_sRXF4H2JhvUAHaHa&mediurl=https%3a%2f%2ffasset1.zankyou.com%2fimages%2fmag-big%2fe6d%2f442a%2f650%2f600%2f-%2ffr%2fwp-content%2fuploads%2f2014%2f12%2fLodi-SAMODE.jpg&exph=600&expw=600&q=schuhe+f%3bc3%bcr+hochzeitsg%3%a4ste&simid=

608045798447972456&selectedIndex=75

Aokos

Frisur:

<https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=OL7gTvvx&id=E217079CA516246B321AA36D912D5F966C3E4A03&thid=OIP.OL7gTvvxbg4Kx2aXgXWkbwHaGZ&mediurl=http%3a%2f%2fkarolynna.com%2fimages%2fklassische-hochsteckfrisuren-anleitung%2fklassische-hochsteckfrisuren-anleitung-69-2.jpg&exph=397&expw=460&q=hochsteckfrisuren&simid=607988452080881262&selectedIndex=427&cbir=sbi>